

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.



Pressebericht vom 15.02.16

Bei den ostwestfälischen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend wussten die Leichtathleten der Turngemeinde Herford und der StG OWL erneut zu gefallen.

Über die 400 m überzeugte Henrik Wallberg, er wurde in der Männerklasse Ostwestfalenmeister mit neuer Hallenbestzeit in 50,54 s.

Kurz vor den Meisterschaften hatte sich auch noch Robin Harland einen leichten grippalen Infekt eingefangen. Dennoch zeigte er einen tollen Wettkampf.

Er wurde Ostwestfalenmeister in der MJU20 über 60 m mit neuer persönlicher Bestleistung in 7,25 s, (Norm der Männer für die Westdt. Hallenmeisterschaften) und belegte Platz drei über 200 m in 23,29 s trotz der bei Hallenwettkämpfen so unbeliebten Bahn 1.

Ein gutes Rennen absolvierte auch Rebecca Schröder, sie wurde mit persönlicher Hallenbestleistung Dritte über 200 m in 26,65 s.

Zwei vierte Plätze gab es für Dominik Schröder, MJU20, im Kugelstoßen mit 10,61 m und im Stabhochsprung mit 3,00 m. Tobias Dräger, MJU20, ersprang sich einen vierten Platz im Weitsprung mit 5,39 m und wurde Fünfter im Stabhochsprung mit 2,90 m. Miriam Fleher wurde Sechste im Stabhochsprung mit 2,10 m. Im Weitsprung konnte sie sich mit 4,15m sogar den Vize-titel sichern. Noelle Unversucht, WJU18, qualifizierte sich als Vorlaufsiegerin in 8,17 s für das Finale. Dort kam sie auf den 7. Platz in 8,16 s.

Großes Pech hatte Maximiliane Langejürgen, WJU18, die beim Versuch die 1,47 m zu überspringen umknickte und den Wettkampf beenden musste. So kam sie mit übersprungenen 1,44 m auf Platz 8. Franka Wulff, WJU18, wurde Zehnte mit 1,38 m. Nathalie Hansen musste leider grippebedingt ihren Start über 400 m absagen.

Stark liefen auch die sieben 4 x 200 m Staffeln der StG OWL.

Die MJU20 in der Besetzung Robin Harland, Florian Knoll, Gunnar Römers und Fynn Hülsiggensen, der für den verletzten Moritz Dierks einsprang, wurden Erste mit neuer Bestzeit in 1:32, 84 min. Eine gelungene Generalprobe für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften am kommenden Wochenende. Die WJU18 in der Besetzung Nina Schachler, Noelle Unversucht, Sina Benning und Lea Stöltung unterboten in ihrem ersten gemeinsamen Rennen gleich die Norm für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften mit neuer Bestzeit in 1:47,94 min und wurden Zweite. Die WJU20 (Miriam Fleher, Jenna Kwasny, Ina Karadeniz und Sonja Husemann) wurden Erste in 1:55,59 min. Die Männerstaffel in der Besetzung Sven Obenhaus, Florian Korfmacher, Henrik Wallberg und Marvin Korfmacher mussten sich in 1:34,56 min knapp dem LAV Bünde geschlagen geben. Die MJU18 Staffel mit Lukas Buhl, Dominik Golin, Nils Niederkrone und Connor Wamser wurden Dritte in 1:49,66 min. Die zweite Staffel WJU18 (Carina Becker, Lea Rodomski, Josefine Welscher und Sarah Kästingschäper) liefen in 1:58,01 min auf Rang vier.

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Volleyball

